

Titel der Drucksache:

Anfrage zum respektvollen Umgang in der Stadtratssitzung 6.11.2019

Drucksache

**2344/19**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.11.2019	öffentlich

## Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

### Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Bausewein,

die Stadtratssitzung 06.11.2019 und insbesondere der letzte Tagesordnungspunkt werfen sicher nicht nur in unserer Fraktion viele Fragen auf. Ich gehe davon aus, dass Sie als Oberbürgermeister das geschichtsrevisionierende ("Es war eine schandhafte Niederlage. Es war kein Tag der Befreiung sondern es war ein Tag der neuen Besetzung.") und unflätige („Halt die Fresse“) Verhalten des Stadtrats der AfD Klaus-Dieter Kobold ebenso scharf verurteilen wie unsere Fraktion. Gerade weil das Verhalten von Herrn Kobold so unangemessen und unwürdig war, stellt sich uns jedoch die Frage, warum es zu keinerlei Maßregelungen von Seiten des Stadtratsvorsitzenden Herrn Panse kam. Wir sind der Meinung, dass an dieser Stelle eine Chance verpasst wurde, dem unsäglichen Verhalten von Herrn Kobold Einhalt zu gebieten.

Aus diesem Grund gestatte ich mir Ihnen folgende Fragen zu stellen:

1. Ist eine Sanktionierung von Herrn Kobold auch noch im Nachgang möglich?
2. Wenn ja: Wie kann diese aussehen?
3. Wenn nein: Warum nicht?

07.11.2019, gez. Peter

Datum, Unterschrift